



## Liebe Oberndorferinnen, liebe Oberndorfer!

Das Corona Virus hat uns nun seit einigen Wochen fest im Griff. Das Leben im Dorf ist praktisch vollkommen erloschen. Die Quarantäne-Maßnahmen der Regierung zwingen uns förmlich in unsere Häuser und Wohnungen. Ich unterstütze diese Maßnahmen, denn nur so können wir wieder Schritt für Schritt in ein „normales“ Leben zurückkehren.

Wenn es auch den Anschein hat, dass in unserer Gemeinde nichts mehr passiert, dann trägt der Schein. Daher möchte ich euch im Folgenden einen Quartalsbericht übermitteln.



## Personelle Änderungen

Glücklicherweise waren viele Jahre im Gemeindeamt keine personellen Änderungen notwendig. Doch jetzt geht es Schlag auf Schlag. Christl und Richard gehen in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir beauftragten die Firma Gemnova mit der Ausschreibung der beiden Stellen und es war nicht einfach, geeignete Kandidaten zu finden.

Doch nach vielen Bewerbungsgesprächen wurden schließlich in der letzten Gemeinderatssitzung sowohl eine Amtsleiterin als auch ein Finanzverwalter einstimmig bestellt.

Dass dann auch noch das Bauamt zu Jahresbeginn mehrere Wochen krankheitsbedingt verwaist war, erschwerte zusätzlich die Arbeit im Gemeindeamt.

Diese turbulente Zeit konnte nur durch die große Loyalität meiner Mitarbeiter/innen im Amt bewältigt werden. Vorerst verschiebt Christl ihren Pensionsantritt, denn die neuen Mitarbeiter müssen, sobald sie den Dienst im Amt antreten, noch eingeschult werden. Vielen Dank!

Unsere neue Amtsleiterin, **Frau Mag. Isabel Scharnigg** hat bereits am 01. April ihren Dienst angetreten.



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit Isabel.


## Projekte 2020

Damit die Projekte 2020 zeitgerecht in Angriff genommen werden, stehen uns meine Gemeinderäte Bachler Markus, Ing. Gerhard Thaler und Klaus Ritter helfend zur Seite. Es macht mich schon stolz, dass ich mich auf meine Mandatare so verlassen kann.

## Sanierung Tiefbrunnen Wiesenschwang

Aufgrund des Alters und der Bauweise des Tiefbrunnens drang mehrmals Oberflächenwasser in den Brunnen ein. Bereits im Herbst wurde das Rohr mit einer Kamera befahren und auf Schäden untersucht.

Die Ergebnisse wurden nun im Jänner mit dem Kulturbauamt und der Fachfirma besprochen. Zusätzlich gab es ein Treffen mit den



Landesgeologen. Aufgrund der Expertenmeinungen zeichnet sich eine Sanierung des Tiefbrunnens ab.

In der Zwischenzeit wurde der Auftrag zur Planung der Sanierungsmaßnahmen vergeben.

## **Friedhof: Urnengräber und Geräteschuppen**

Immer mehr Bürger/innen wählen als Bestattungsform ein Urnengrab. Daher ist die Erweiterung des Friedhofs mit Urnengräbern notwendig.

Ich habe mir darüber sehr viele Gedanken gemacht und dem Bauausschuss folgende Lösung vorgeschlagen: Wir erweitern östlich der Leichenhalle den Friedhof (nehmen damit wenige Parkplätze weg) und integrieren den Platz südlich der Leichenhalle.

Dazu muss in diesem Bereich die Friedhofsmauer abgerissen und eine neue errichtet werden. Mit der Planung und Gestaltung wurde das Architektenbüro P3 aus St. Johann beauftragt.

Um Ordnung und Sauberkeit (Container, Müllkübel, Scheibtruhe, Kies, Erde, ...) im Friedhof zu schaffen, wird am jetzigen Containerstandort ein kleiner Geräteschuppen errichtet.

Es ist mir auch ein Anliegen, die Leichenhalle mehr ins Zentrum unseres Friedhofs zu rücken, um den Ablauf der

Begräbnisse zu verbessern. Es stört mich, wenn die Angehörigen und Verwandten beim Kondolieren so ins Eck gedrängt werden. Die Errichtung des neuen Urnenbereiches ist der erste Schritt dazu.

Weiters sollten wir uns über eine Friedhofs-Bepflanzung – ich weiß, ein höchst sensibles Thema – Gedanken machen.

Um das Projekt Friedhof kümmern sich GR Klaus Ritter als Obmann des Bauausschusses und GR Ing. Gerhard Thaler als Projektleiter.

Herzlichen Dank für die große Unterstützung!

## **Austausch und Neubau von Wasserleitungen**

Die Wasserleitung südlich der Raika Richtung Neuwirt ist noch aus Eternit und wird daher erneuert. Für das neue Aparthotel muss der Wasseranschluss gegraben werden. Die Arbeiten wurden bereits von der Firma HV Bau und dem Gemeindebauhof durchgeführt.

Ebenso wurde beim Raiffeisen Service Center der Wasseranschluss für das Aparthotel fertiggestellt.

Im Türfeld wurden drei Grundstücke umgewidmet. Diese müssen ebenfalls an das Wasser- und Kanalnetz angeschlossen werden. Auch dieser Auftrag wurde an die Firma HV Bau vergeben.

Diese Vorhaben betreut GR Markus Bachler.

## **Spielplatz neu**

Nach der Überarbeitung der Angebote für den neuen Spielplatz gemeinsam mit GR Markus Bachler gab der Sportausschuss grünes Licht für die Neugestaltung. Zugleich wurde erneut auf eine WC Anlage gedrängt.


Ich werde daher die Pläne für ein selbstreinigendes WC (Kosten ca. Euro 80.000,00) aus der Schublade holen, mit dem Land bezüglich einer Subvention reden und auch den Tourismusverband ersuchen, sich finanziell zu beteiligen.

Die Spielplatzfirmen sind bereits in der Produktion der Geräte und wollen nach Ostern mit den Arbeiten beginnen.

Bis zu den Sommerferien soll schließlich der neue Spielplatz fertig sein.

## **Sanierung Rerobichlstraße von Meixner bis Blanken**

Die Sanierungspläne liegen vor. Nach der straßenrechtlichen Bauverhandlung, sofern sie positiv abläuft, werden die Bauarbeiten ausgeschrieben. Wir rücken etwas von der Kapelle ab und danken der Dorfnachbarschaft für die Bereitschaft, den benötigten Grund einzutauschen.



Mein Ziel ist es auch, den Gehweg nach der Rerobichkapelle zu verlängern. Die Sanierung dieses Straßenabschnittes sollte im heurigen Jahr stattfinden.

Wir hatten alles für die Verhandlung vorbereitet (die Grenzen wurden abgesteckt), doch durch die Coronakrise mussten wir alles absagen. Wann nun die Verhandlung und die Ausschreibung stattfindet, lässt sich derzeit nicht sagen.

### **Speisereste-Abfuhr**

Seit 1. Jänner läuft die Sammlung der Speisereste und Haushaltsabfälle. Es gab bisher viel Lob und recht wenige Probleme. Ein Zeichen, dass Christl Hochfilzer das Projekt perfekt vorbereitet hat. Danke!

Allein im Februar wurden dreizehn Tonnen gesammelt und zur Speiserestaufbereitungsanlage nach Erpfendorf gebracht.

Dort wird aus dem Substrat Strom erzeugt. Mit den Speiseresten aus Kirchdorf, Oberndorf und St. Johann produzieren wir nun den gesamten Strom für die Kläranlage, was eine Einsparung von ca. 100.000,00 Euro bei den Stromkosten bedeutet.

### **Spartan Race**

2015 fand das erste Spartan Rennen in Oberndorf statt. Wir alle waren damals

begeistert von der Veranstaltung. Diese Begeisterung hält immer noch an, obwohl es mit dem Tourismusverband und dem Veranstalter einige Unstimmigkeiten gab.

Mit dem Höhepunkt, der Europameisterschaft, endet das Vertragsverhältnis zwischen Tourismusverband und Veranstalter. Der Tourismusverband hat sich bereits für eine Verlängerung des Vertrages ausgesprochen. Die Entscheidung, ob die Gemeinde weiterhin einen Zuschuss von 25.000,00 Euro für das Rennen leistet, fiel in der letzten Gemeinderatssitzung. Ich war immer der Auffassung, wir unterstützen die ersten Rennen großzügig. Wenn dann die Veranstaltung läuft, soll sich die Gemeinde zurückziehen und die Veranstaltung muss sich finanziell selbst tragen. Wir haben insgesamt 170.000,00 Euro „Starthilfe“ geleistet und Spartan entwickelte sich zu einer einzigartigen überregionalen Sportveranstaltung. Mit den Startgeldern und den Beiträgen der Sponsoren steht nun Spartan auf eigenen Füßen und benötigt aus meiner Sicht kein Geld von der öffentlichen Hand.

Wir stehen aber weiterhin zur Veranstaltung und stellen das zwei Hektar große Start- und Zielgelände, den Lagerplatz neben dem M-Preis und Flächen für die Rennstrecke sowie die Unterstützung durch den Gemeindebauhof bereit. Sollten nachhaltige Tourismus-Projekte wie z. Bsp. ein Spartan Parcours umgesetzt

werden, beteiligt sich die Gemeinde in der Höhe des bisherigen jährlichen Zuschusses an den Errichtungskosten. Wir fördern gern, wenn sich dadurch in Oberndorf der Tourismus positiv weiterentwickelt.

Leider hat der Aufsichtsrat des Tourismusverbandes unser Angebot nicht angenommen.

Wegen der derzeitigen Corona-Situation ist die Durchführung der Europameisterschaft im September noch nicht gesichert. Vom Veranstalter gibt es bisher noch keine entsprechende Mitteilung.

### **Alltagsbetreuerin für unsere älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen**

Wenn man ein gewisses Alter erreicht hat, kann die Bewältigung auch einfacher Tätigkeiten (Formulare ausfüllen, Anträge stellen, u.n.v.m.) große Mühe bereiten. Daher habe ich mich immer wieder gefragt: „Wie kann die Gemeinde den älteren Menschen im Alltag am besten helfen?“

Ich habe dem Gemeinderat vorgeschlagen, eine Alltagsbetreuerin anzustellen und konnte dafür Frau Cornelia Trixl gewinnen. Ich hoffe, dass dieses Angebot genutzt wird, denn der Gemeinde ist es ein Anliegen, dass es den Seniorinnen und Senioren gut geht.

Sobald Conny die Arbeit aufnimmt, gibt es eine entsprechende Information.

## Arbeiter für die Grünraumpflege

Auch in unserem Bezirk gibt es Menschen, die über 50 Jahre alt sind und schon länger keine Arbeit mehr haben.

Das Arbeitsmarktservice Kitzbühel versucht nun mit einem besonderen Angebot für Gemeinden, diesen Menschen eine Chance auf Arbeit zu bieten.

Wenn die Gemeinde einen Arbeitssuchenden anstellt, übernimmt der Bund drei Monate lang die vollen Lohnkosten und weitere fünf Monate 90 % des Gehalts. Der Gemeinderat beschloss, sich an dem Programm zu beteiligen und für die Grünraumpflege im Dorf einen Arbeiter anzustellen.

Durch die turbulenten Ereignisse auf dem Arbeitsmarkt aufgrund die Corona-Krise konnte uns das AMS bisher keinen geeigneten Mitarbeiter zuweisen.

## Jahresrechnung 2019

Das Jahr 2019 war ein gutes Jahr. Die Gemeinde steht auf einem soliden finanziellen Fundament. Dank der Rücklagen konnten ungeplante Projekte wie z. Bsp. der Bau des

neuen Tauwiesenliftes mit 400.000,00 Euro unterstützt werden.

## Das Jahresergebnis in Zahlen:

Gesamteinnahmen o.H.  
€ 7,322.345,68

Gesamtausgaben o.H.  
€ 7,153.789,52

Jahresergebnis (Überschuss)  
€ 168.556,16

Gesamteinnahmen a.o.H.  
€ 1,108.924,28

Ergebnis Vorjahr  
€ - 856.521,73

Gesamtausgaben  
€ 252.402,55

Schuldenstand per 31.12.  
€ 435.766,67

Rücklagen per 31.12.  
€ 1,011.819,04

Kassenbestand per 31.12.  
€ 126.320,39

Verschuldungsgrad  
18,22 %

## Unterstützung in der Corona-Krise durch die Gemeinde

Es gibt immer wieder Anfragen, ob es in unserer Gemeinde Unterstützung für Privatpersonen oder Betriebe

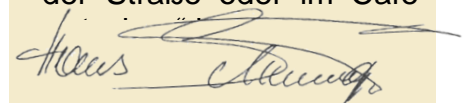
gibt. Selbstverständlich hilft die Gemeinde und wir erledigen dies vorerst individuell mit den Betroffenen.

Eine generelle Unterstützung kann es erst nach Ende der Corona Krise geben, denn die Gemeinde muss vorerst die Gesamtsituation beurteilen. Auch wir werden Einnahmenausfälle haben. Aus meiner Sicht wäre es jetzt nicht seriös, große Versprechungen zu machen, die dann nicht halten.

Also: Ich werde abwarten, bis ich die finanzielle Situation der Gemeinde seriös beurteilen kann. Dann werde ich mit dem Gemeinderat Maßnahmen festlegen, wie wir den Bürgerinnen und Bürgern und unseren Betrieben, die durch diese Krise wirtschaftliche Probleme haben, am besten helfen können.

Ich bin guter Hoffnung, dass wir gemeinsam diese schwierige Zeit gut überstehen, weil in unserer Gemeinde ein großer Zusammenhalt spürbar ist und wir aufeinander schauen.

Ich freue mich auf jeden Tag, an dem ich wieder mit euch ungezwungen auf der Straße oder im Cafe



Eurer Bürgermeister,  
Hans Schweigkofler